

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 126 (2000)
Heft: 4

Artikel: Sommerferien - einmal anders : Vorschau auf die schönste Zeit
Autor: Regenass, René
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-596512>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sommerferien – einmal anders

Vorschau auf die schönste Zeit

RENÉ REGENASS

DAS «ANDERS» ist eine harte Nuss. Ferienspezialisten und Reisebüros haben so ziemlich alles ausgeschöpft und für «in» erklärt, was es auf dieser Erde an Urlaubsmöglichkeiten gibt. Nichts ist fremd und heilig. Ob Dschungel oder Tempelanlage, überallhin können die Touristen trampeln, fahren oder fliegen. Aber es gibt trotzdem, wie ich meine, noch ein paar Nischen. Wer die folgenden Beispiele in sein Ferienprogramm aufnehmen möchte – bitte sehr! Die Reiseunternehmen seien allerdings gewarnt, diese Vorschläge werden schleunigst patentiert. Und ganz billig werden sie ohnehin nicht zu haben sein.

Vorschlag 1: Wer Ruhe und Erholung sucht, dem empfehlen wir eine unserer Alphütten auf etwa 2'000 m Höhe, selbstverständlich ohne fliessendes Wasser und ohne Heizung. Die Lebensmittel müssen mitgenommen werden; Fussmarsch von rund zwei Stunden, wenn Sie die nächstgelegene Sesselbahn benützen, sonst fünf Stunden. Um einen allfälligen Einsamkeitskoller zu vermeiden, wird dem Feriengast ein Buch mitgegeben, woraus er den Kühen und Murmeltieren vorlesen kann. Dieser Ferienvorschlag ist nur für Einzelpersonen gedacht.

Vorschlag 2: Flug nach Manaus am Amazonas. Viermal in der Woche darf das berühmte Theater- und Opernhaus, in dem Caruso vor rund achtzig Jahren den Gummibaronen vorgesungen hat, für drei Stunden benützt werden, um vor leeren Rängen Arien zu schmettern. Achtung: Gilt nicht für Berufssänger.

Vorschlag 3: Sie sitzen zu Hause auf Pikett, warten, bis wir Sie anrufen. Dann steigen Sie sofort ins eigene Auto und fahren zum mitgeteilten Ort beziehungsweise Streckenabschnitt. Dort erwartet Sie ein kilometer langer Stau. Mehrere Hostessen erleichtern den Kontakt zwischen Autofahrern und

Autofahrerinnen. Schnelltraumung an Ort und Stelle möglich.

Vorschlag 4: Einwöchiges Seminar in einem der hintersten Krachen der Schweiz. Ein ausgedientes Hotel steht als Unterkunft zur Verfügung. Ein Seminarleiter und speziell geschultes Personal üben mit den Teilnehmern und Teilnehmerinnen das Lachen. Bei schönem Wetter steht das Echolachen auf dem Programm. Zum Schluss erhalten alle ein Lachdiplom.

**13 Vorschläge
zwischen
Aufregung, Bildung,
Echolachen und
drei Wochen ohne
Fernsehen.**

Vorschlag 5: Auf einer Karibikinsel erleben Sie die totale Völlerei. Gemäss dem Prospekt werden Sie so lange mit fetthaltiger Nahrung gestopft, bis Ihr Cholesterinspiegel die gefährliche Grenze zur Auslösung eines Herzinfarkts erreicht hat. Notfallarzt ständig anwesend.

Vorschlag 6: Flug nach New York und von dort nach Washington. Vor dem Weissen Haus wird ein Zelt aufgestellt. Auf den mitgeführten Alphörnern spielt die Gruppe jeden Morgen den berühmten Alpersong «Ihr Senne wachet uuf». Tagsüber Campingfreuden mit Monika Lewinsky.

Vorschlag 7: Haifischtauchen. Irgendwo auf Florida – der Ort wird kurzfristig bekanntgegeben – wird ein Rudel Haifische mit Blut aus Konserven angelockt. Die Gäste können dann zwischen den Haifischen hindurchtauchen. Bei dem gewünschten Angriff eines

Hais wird derselbe mit Hochfrequenz- tönen im letzten Augenblick zur Aufgabe seiner Absicht gezwungen. Nur für Risikofreudige.

Vorschlag 8: Besuch eines noch aktiven Vulkans in Südamerika. Zu Fuss hinauf zum Kraterrand. Abstieg mit Schutzanzug und Sauerstoffmaske bis zur flüssigen Lava. Keine Angst: Sie werden im letzten Moment mit einem Stahlseil hochgezogen. Lebensversicherung notwendig.

Vorschlag 9: Sozialtraining. Besuch des Katastrophengebietes in Moçambique. Es besteht die Möglichkeit, zerstörte Dörfer und die Notunterkünfte der Bevölkerung zu besuchen. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen werden in komfortablen Wohnzelten untergebracht. Gute Verpflegung durch Heli- koptereinsatz jederzeit gewährleistet.

Vorschlag 10: Trekking in Jemen abseits der üblichen Routen. Grosse Wahrscheinlichkeit einer Entführung. Das ungefähre Lösegeld ist vorher zu deponieren. Ständige Begleitung durch ein Fernsighteam. Ein Medienspektakel der Sonderklasse!

Vorschlag 11: Palermo auf Sizilien. Der persönliche Kontakt mit einem Mafiaboss wird garantiert. Im Anschluss daran erfolgt ein inszenierter Überfall auf eine Bank mit wilder Schiesserei. Die Bewunderung Ihrer Verwandten und Bekannten zu Hause ist Ihnen sicher.

Vorschlag 12: Russisches Roulette einmal anders: Bunjee-Jumping über einem Flusscouloir. Bei irgendeinem Teilnehmer oder einer Teilnehmerin wird das Seil ausgeklinkt. Nach einem freien Fall von etwa hundert Metern werden Sie durch ein unsichtbares Netz aufgefangen. Nur für Nervenstarke!

Vorschlag 13: Ferien einmal zu Hause. Sie sehen drei Wochen lang nicht fern (stichprobenweise Kontrolle durch unser Ferienpersonal). Stattdessen denken Sie über sich selber nach. Sie werden nachher ein völlig anderer Mensch sein.